

REFERENZ

Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt

Maßwerkfenster und Rosette
2018-2018

Das Restaurierungsziel war der weitgehende Erhalt der Maßwerkfenster, im gealterten Zustand. Dies beinhaltete unter anderem, Sichern zerklüfteter, aufgerauter und abschuppender Bereiche, Rissen und Hohlstellen sowie Ergänzen von Fehlstellen zur konstruktiven Ertüchtigung und Wiederherstellung des Wasserablaufs. Funktional wichtige und durch restauratorische Maßnahmen nicht mehr zu sichernde Maßwerkpartien, wurden durch Neuteile ersetzt.

Maßnahmen

- Mustererstellung
- Nassreinigung
- Beschichtungsreduzierung durch Partikelstrahlverfahren
- Rissssicherung
- Risssschließung
- Schalensicherung
- Vernadelungen
- Kleben von Bruchstücken
- Entfernen Altergänzung
- Ergänzungen mit Steinersatzmasse
- Fugensanierung
- Metallkonservierung
- Materialaustausch mit Terracotta
- Fassung nach Bemusterung

Ort

Hüttenkofen (Mengkofen)

Datierung

um 1400 Chor und Turmunterbau, 1852
Langhausneubau in Blankziegeln von
Leonhard Schmidner

Auftraggeber

Kirchenstiftung Hüttenkofen

Architekt

Architekturbüro Wagner PArtmbB

Fachbauleitung

k-hochzwei

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2018-2018

Material

Baukeramik, Sandstein, Terrakotta



Das Maßwerkfenster im Langhaus vor der Konservierung und Restaurierung.



Das Maßwerkfenster im Langhaus nach der Konservierung und Restaurierung.



Zwischenzustand: Fenster nach Ausarbeitung einer defekten Altergänzung und mit Korrosionsschutz behandeltem Windeisen.



Zwischenzustand: Fuge und Anschluss an Originalsubstanz geschlossen.



Das Rosettenfenster während der Konservierung und Restaurierung.



Das Rosettenfenster nach der Konservierung und Restaurierung.



Neuteile aus Terracotta vor dem Einbau.



Maßwerkfenster mit eingebauten Neuteilen in der Leibung.



Risse im Maßwerkfenster im Langhaus vor der Konservierung und Restaurierung.



Nach der Rissinjektion am Maßwerkfenster im Langhaus.

